

MÄRZ – APRIL

26



Österreichische
Gesellschaft für Literatur

Programm

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Literaturgesellschaft,

unser traditioneller Lyrikmonat März beginnt mit neun unterschiedlichen poetischen Stimmen. In diesem Jahr ist ein Abend aus der Reihe ›Reisen wir!‹ mit Gedichten zu Venedig und Triest dabei, zudem wie gewohnt der ›Tag der Lyrik‹ am ersten Mittwoch im März.

In den vergangenen Programmen gab es immer wieder Preisverleihungen in der Literaturgesellschaft – der ›Manès Sperber-Preis‹ oder der ›Jean Améry-Preis‹ wurden hier vergeben, die Verleihung des ›Franz Kafka-Preises‹ haben wir mitveranstaltet. In diesem März dürfen wir, u.a. gemeinsam mit VOLLTEXT, eine weitere Preisverleihung ausrichten: Monika Helfer nimmt am 25.3. in der Literaturgesellschaft den ›Boccaccio.cc-Preis für die beste Erzählung 2025‹ entgegen. Wir freuen uns über die großartige Preisträgerin und gratulieren herzlich!

Dazu kommen, wie immer, Blicke über literarische und geografische Grenzen und interessante Neuerscheinungen, kurz: spannende Einblicke in das gegenwärtige Schreiben in und um Österreich.

Wir freuen uns schon darauf, Sie wieder in der Literaturgesellschaft begrüßen zu dürfen!

Liebe Grüße

von Ihrem
Team der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Programmübersicht

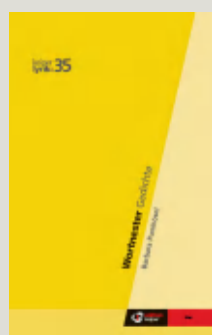
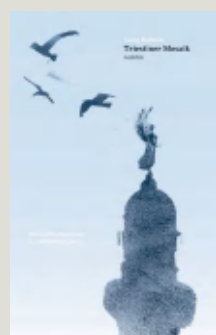
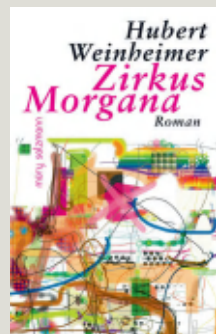
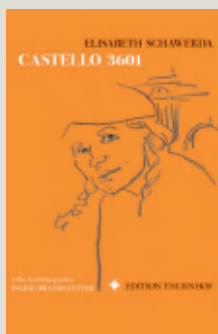
MÄRZ

-
- 04.** Petra Ganglbauer
Waltraud Haas
Barbara Pumhösel
TAG DER LYRIK 2026
-
- 05.** Georg Bydlinski
Elisabeth Schawerda
-
- 12.** Podium Porträt
-
- 17.** Marianne Jungmaier
Daniel Zipfel
-
- 24.** Xaver Bayer
-
- 25.** ›Boccaccio.cc-Preis für die
beste Erzählung 2025‹:
Monika Helfer
PREISVERLEIHUNG
-
- 30.** Sama Maani
Hubert Weinheimer
DA CAPO
-

APRIL

-
- 08.** Anna Beata Hábllová
CZ-AT (tjæt)
-
- 09.** Leopold Federmair
Klemens Renoldner
-
- 14.** Sophie Rois
TACHELES
-
- 16.** Isabella Breier
Andreas Pavlic
-
- 21.** Reibeisen. Die Kulturzeit-
schrift aus Kapfenberg #43
-
- 23.** Lorena Pircher
Angelika Rainer
VERSsprechen
-
- 24.** **VIENNA MEETS PRAGUE**
-
- 27.** Zdenka Becker
Cornelia Travnicek
-

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei erreichbar. Die meisten Veranstaltungen werden auf unserer Website live gestreamt und können danach eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden. Tel. +43 1 533 81 59, office@ogl.at, www.ogl.at



Petra Ganglbauer, Waltraud Haas und Barbara Pumhösel

TAG DER LYRIK 2026

04.03. MITTWOCHE 19:00 Petra Ganglbauer: »Im Augenschein der Dinge« (Edition Melos)

Waltraud Haas: »ich ein sommerregentropfen« (Klever)

Barbara Pumhösel: »Wortnester« (keiper lyrik)

Es lesen die drei Autorinnen sowie Studierende der Schauspielakademie Elfriede Ott.

Begrüßung: Marianne Gruber

Von Triest nach Venedig

REISEN WIR! / LYRIK 2026

05.03. DONNERSTAG 19:00 Georg Bydlinksi: »Triestiner Mosaik« (mit Zeichnungen von L. Wolfsgruber; Literaturedition NÖ)

Der Autor untersucht die »vielen Facetten Triests« und erstellt »ein Mosaik aus Worten und Bildern, das jeder Betrachter, jede Leserin selbst zusammenbauen kann«. (Verlag)

Elisabeth Schawerda: »Castello 3601« (mit Offsetfarblithografien von I. Brandstetter; Edition Thurnhof)

In ihrem Lyrikband erkundet die in Venedig lebende Autorin die Stadt in Spaziergängen.

Musik: Wilfried Satke
Moderation: Ursula Ebel

Gemeinsam mit der Literaturedition NÖ

Podium Porträt

LYRIK 2026

12.03. DONNERSTAG 19:00 Seit dem Jahr 2000 besteht die Reihe kleiner, feiner Auswahlbände, die mit Foto und Unterschrift auch als literarische Visitenkarten fungieren.

Es lesen Martin Dragosits (Bd. 131), Erich Schirhuber (Bd. 132), Claudia Bitter (Bd. 133) und Udo Kawasser (Bd. 134).

Moderation: Erika Kronabitter

Marianne Jungmaier und Daniel Zipfel

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

17.03. DIENSTAG 19:00 **Marianne Jungmaier:** »Kontinentaldrift« (Otto Müller)
In 12 Erzählungen begibt sich die Autorin auf eine poetische Reise und begegnet dabei Menschen aus aller Welt. »Es ist eine Einladung zuzuhören, sich einzulassen, Brüche auszuhalten, Erwartungen abzulegen.« (Verlag)

Daniel Zipfel: »Walküre« (Leykam)
»Eindringlich [erzählt der Autor] vom Alltag im Asylrecht, von der Kälte der Bürokratie, von zeitloser Schuld und Täterschaft« und davon, wie die Vergangenheit der Familie sowie politische Verhältnisse das eigene Leben berühren. (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Xaver Bayer

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

24.03. DIENSTAG 19:00 **Xaver Bayer:** »Hauch« (Jung und Jung)
Ein Jahr lang betreiben ein Schriftsteller und eine Übersetzerin ein aus der Zeit gefallenes Spiel: Sie korrespondieren postalisch, ohne einander zu treffen.

Ein Briefroman, in dem sich in und zwischen den Zeilen die »Sehnsucht nach einem anderen Leben« entwickelt. (Verlag)

Lesung: **Xaver Bayer**, Ursula Ebel
Moderation: Manfred Müller

›Boccaccio.cc-Preis für die beste Erzählung 2025‹

PREISVERLEIHUNG

25.03. MITTWOCH 19:00 Die österreichische Schriftstellerin **Monika Helfer** wird mit dem zum zweiten Mal vergebenen ›Boccaccio.cc-Preis für die beste Erzählung des Jahres‹ ausgezeichnet.

Laudatio: **Anne-Catherine Simon**
Lesung: **Monika Helfer**

Gemeinsam mit der Plattform Boccaccio.cc und der Literaturzeitschrift VOLLTEXT, unterstützt von der Textmanufaktur, dem Korrektur Verlag und der Kulturabteilung der Stadt Wien

Sama Maani und Hubert Weinheimer

DA CAPO: LITERATUR IM CAFÉ (DE)CENTRAL

30.03. MONTAG 19:00 **Sama Maani:** »Zu Besuch bei Onkel Napoleon« (Drava)
Der Autor verknüpft in seinem Roman die jüngere Geschichte Teherans mit Elementen und Figuren aus Fernsehserien.
Café Decentral Freyung 3/1 1010 Wien **Hubert Weinheimer:** »Zirkus Morgana« (müry salzmann)
Ein Computerprogramm kreiert »sein menschliches Alter Ego« und schließt sich einem Zirkus an. (Verlag)

Moderation: Nicole Kiefer

*Gemeinsam mit dem Café Central Wien
Aufgrund von Umbauarbeiten findet die Veranstaltung in der Dependence Café Decentral statt.*

Anna Beata Hábllová

CZ-AT (tʃæt) MIT MICHAEL STAVARIČ

08.04. MITTWOCH 19:00 In seiner Gesprächsreihe lädt **Michael Stavarič** Autor*innen aus Tschechien ein und überrascht diese mit ungewöhnlichen Fragen: zu ihrem Werk, der Literatur im Allgemeinen und dem Zustand der Welt im Besonderen.

An diesem Abend sind die tschechische Autorin **Anna Beata Hábllová** und ihre Übersetzerin **Julia Miesenböck** mit dem Roman »Die Schicht« (Geparden Verlag) zu Gast.

Gemeinsam mit dem Tschechischen Zentrum Wien

Leopold Federmair und Klemens Renoldner

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

09.04. DONNERSTAG 19:00 **Leopold Federmair:** »Ein Schrein auf dem Kaufhausdach. Shinto-Gedichte« (Edition Tandem)
Eine lyrische Annäherung an die japanische Kultur. Der genaue Blick des Autors »fängt Unspektakuläres ein und macht es zu etwas Besonderem.« (Verlag)

Klemens Renoldner: »Die Wolken von beiden Seiten gesehen« (Sonderzahl)
Das Leben eines Wiener Regisseurs wird durch einen Brief aus dem weit entfernten Brasilien aufgewühlt.

Moderation: Manfred Müller

Sophie Rois: Berliner Kultfigur aus Ottensheim

TACHELES MIT DANIELA STRIGL

14.04. DIENSTAG 19:00 Manche nennen sie die »Grande Dame« des Berliner Theaters, aber das passt nicht wirklich zu ihr: Als eine der eigenwilligsten und klügsten Schauspielerinnen des deutschen Sprachraums hat **Sophie Rois** ihre Mühlviertler Herkunft weit hinter sich gelassen und an der Volksbühne in Inszenierungen von Frank Castorf und René Pollesch Kultstatus erreicht. Sie hat Kinofilmen (etwa Clemens Schönborns »Fräulein Phyllis« oder Tom Tykwers »Drei«) ihren Stempel aufgedrückt und Fernsehkrimis wie den »Tatort« zum Ereignis gemacht. Als Hörbuchinterpretin stellt sie die fragile Spröde ihrer Stimme in den Dienst an der Literatur. Mit dem »Bundesverdienstkreuz am Bande« erhielt sie 2025 den höchsten deutschen Orden.

Mit **Daniela Strigl** spricht **Sophie Rois** vor allem über ihre Lieblingsbücher und -stücke und liest ausgewählte Passagen.

Isabella Breier und Andreas Pavlic

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

16.04. DONNERSTAG 19:00 **Isabella Breier:** »Kosmo« (Septime)
Die Autorin erzählt vom Versuch der Rekonstruktion und Archivierung menschlicher Gedanken- und Gefühlshaushalte und entlässt ihre Protagonistin auf eine »von Geschichten in Geschichten wimmelnde Investigationsexpedition.« (Verlag)

Andreas Pavlic: »Selige Unruhe« (Edition Atelier)
Ein Roman über die versuchte Rettung eines Klosters, der die Protagonistinnen »bis zu den Beginnen ins 14. Jahrhundert führt« und zeigt, »dass es für zivilen Widerstand immer einen Weg gibt.« (Verlag)

Moderation: Ursula Ebel

Reibeisen. Das Kulturmagazin aus Kapfenberg #43

ZEITSCHRIFTEN

21.04. DIENSTAG 19:00 Textproben aus dem aktuellen Heft lesen **Lisa Deutschmann, Claudia Dvoracek-Iby, Florian Mayer König, Wolfgang Mayer König, Kurt F. Svatek** und **Sigrid Uhlig**.

Moderation: **Sepp Graßmugg**

Gemeinsam mit dem Europa-Kulturkreis Kapfenberg

poesie und/als behausung

VERSSprechen MIT SEMIER INSAYIF

23.04. DONNERSTAG 19:00 In der Reihe »VERSSprechen« lädt **Semier Insayif** jeweils zwei Dichter/Dichterinnen ein, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen über ihre Gedichte, über den Stellenwert der Poesie in ihrem Leben, über die Positionierung der Poesie in der gegenwärtigen Literatur und mehr ...

Lorena Pircher: »eure stimmen eure sprachen« (edition exil)
Angelika Rainer: »Zweckbau für Ziegen« (Haymon)

Zwei Gedichtbände, die das Konstrukt »zu hause« und die Konstruktion »Behausung« implizit und explizit umkreisen, durchkreuzen und fokussieren und damit darüber hinaus die Poesie als eine Behausung ins Spiel bringen.

Das tschechische Kulturfestival in Wien

VIENNA MEETS PRAGUE

Das interdisziplinäre Festival »Vienna Meets Prague«, kuratiert von Ludger Hagedorn, erlebt seine siebte Auflage. Von 22. bis 25. April finden an verschiedenen Orten in Wien Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Filmvorführungen statt.

Alle Informationen zum Festival: viennameetsprague.com

Anna Luňáková: City Amalgam

24.04. FREITAG 18:00 **Anna Luňáková's** Poesie ist ein Amalgam von Stimme und Sound. Sie arbeitet mit den realen Geräuschen der Stadt. Es sind authentische Beobachtungen und Aufnahmen, die in ihre Texte einfließen, dann aber etwas ganz Neues schaffen. Sprache trifft auf elektronische Texturen und überarbeitete Tondokumente, entstanden wie aus einer Art Feldforschung. Die Gedichte handeln von einer Stadt, die gleichermaßen real wie imaginiert ist, und sie beschreiben eine Landschaft zwischen Dystopie und paralleler Realität.

Gespräch sowie zweisprachige Lesung von **Anna Luňáková** und ihrer Übersetzerin **Julia Miesenböck**.

Musikalische Begleitung: **Jakub Štourač**
Moderation: Manfred Müller

Die »Ursonate« in Performance

24.04. FREITAG 20:00 Depot
Breite Gasse 3
1070 Wien

Die »Ursonate« ist ein Lautgedicht, komponiert in den Sätzen einer Sonate, und gehört zu den wichtigsten Werken des europäischen Dadaismus. An ihr arbeitete **Kurt Schwitters** insgesamt 9 Jahre, von 1923–1932.

Von Schwitters wurde die »Ursonate« als sprachmusikalische Komposition für eine Stimme konzipiert. Der Text erlaubt jedoch – fordert vielleicht sogar – szenische Anordnungen, sodass **Pavel Novotný** und **Jaromír Typlt** daraus ein Stück für zwei Stimmen entwickelt haben. Ihre Performance wurde im Mai 2006 in Liberec uraufgeführt, feiert also 20-jähriges Bühnenjubiläum, und ist nun erstmals in Wien zu erleben.

Gemeinsam mit dem Festival »Vienna Meets Prague«

VIENNA MEETS PRAGUE

Zdenka Becker und Cornelia Travnické

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

27.04. MONTAG 19:00

Zdenka Becker: »Tanzen im Kopf« (Amalthea)
Die Autorin erzählt von der Pflege einer Frau, deren Geist in einem gelähmten Körper steckt. Ein Roman, der zeigt, »wie aus einem aussichtslosen Ende ein Neuanfang entstehen kann.« (Verlag)

Cornelia Travnické: »Ich erzähle von meinen Beinen« (Picus)
Wie fühlt sich das Leben mit Neurodivergenz an? Um diese Frage kreist das neue Buch der Autorin, das die Überforderung und den Zusammenbruch einer Mutter in den Mittelpunkt rückt.

Moderation: Ines Scholz

Biografien

Xaver Bayer, geb. 1977 in Wien, lebt und arbeitet als freier Schriftsteller ebendort. Schreibt Romane, Erzählungen und Theaterstücke. »Österreichischer Buchpreis 2020« für »Geschichten mit Marianne«; zuletzt erschienen: »Poesie« (Prosaminiaturen; 2023).

Zdenka Becker, geb. 1951 in Eger/CZ, aufgewachsen in Bratislava, lebt als Autorin von Prosa, Lyrik, Theaterstücken und Essays sowie als Herausgeberin und Übersetzerin in NÖ. Zuletzt erschienen: »An einem anderen Ort« (Essays; 2024).

Claudia Bitter, geb. 1965 in Antiesenhofen/OÖ, lebt in Wien, ist Autorin (Kurzprosa, Lyrik), Übersetzerin, Künstlerin und Bibliothekarin, arbeitet bei den Büchereien Wien. Zuletzt erschienen u.a.: »Die Heichzot, mit allem sazogenous« (Text, Offsetfarblithografien; 2022).

Isabella Breier, geb. 1976 in Gmünd/NÖ, lebt als Dozentin und Lektorin in Wien. Lyrik- und Prosaveröffentlichungen; zuletzt erschienen: »Grapefruits oder Vom großen Ganzen« (2022).

Georg Bydliński, geb. 1956 in Graz, lebt in Mödling/NÖ. Verfasst Kinder- und Jugendbücher, Gedichte, Romane und Erzählungen; zuletzt erschienen: »Blättervogel« (Lyrik; 2025).

Lisa Deutschmann, geb. in Klagenfurt, lebt als Lektorin und Autorin von Prosa und Lyrik im Burgenland. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien; zuletzt erschienen: »Gefährliche Untreue« (2024).

Martin Dragosits, geb. 1965 in Wien, ist IT-Consultant und Agile Coach. Als Autor schreibt er vorwiegend Lyrik und visuelle Texte. Zuletzt veröffentlicht: »Weiße Kreide« (Lyrik; 2017).

Claudia Dvoracek-Iby, geb. 1968 in Eisenstadt, lebt in Wien, schreibt Prosa und Lyrik. Seit 2012 Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien.

Leopold Federmair, geb. 1967 in Wels/OÖ, lebt als Schriftsteller, Essayist, Kritiker und Übersetzer in Wien und Hiroshima/JP. Zuletzt erschienen u.a.: »Der unsichtbare Thron und andere Erzählungen« (2022).

Petra Ganglbauer, geb. 1958 in Graz, ist Autorin und Radiokünstlerin, schreibt Lyrik, Prosa, Essays. Zuletzt erschienen: »Es ist ein Nah und Fern« (Kurzprosa; 2025).

Sepp Graßmugg, geb. 1962 in Graz, schreibt Lyrik und Prosa – in Hochsprache und in Mundart. Seit 2003 Vorsitzender des Europa-Literaturkreises Kapfenberg, seit 2005 Hg. von »Reibseisen. Kulturmagazin aus Kapfenberg«.

Waltraud Haas, geb. 1951 in Hainburg/NÖ, lebt als Schriftstellerin von Lyrik und Prosa in Wien; Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Zuletzt erschienen u.a.: »pfeilschnell wie kolibris« (Lyrik; 2023).

Anna Beata Hábllová, geb. 1983 in Prag, ist Architekturtheoretikerin, Autorin (Lyrik und Romane) und Bildende Künstlerin. Veröffentlichungen u.a. über die Geschichte des Einkaufszentrums und dessen Bedeutung für die urbane Landschaft.

Biografien

Monika Helfer, geb. 1947 in Au/Vbg., lebt und arbeitet als Schriftstellerin in Hohenems/Vbg. Autorin von Romanen, Erzählungen und Kinderbüchern, zuletzt erschienen u.a.: »Bitte schick mir eine Droge« (Lyrik; 2025).

Semier Insayif, geb. 1965 in Wien, ist Dichter, Schriftsteller sowie u.a. Kunst- und Kulturmanager, Kommunikations- und Verhaltenstrainer; Präsident des BÖS. Zuletzt erschienen: »von auf hochen und zu fallen« (Lyrik; 2025).

Marianne Jungmaier, geb. 1985 in Linz, arbeitet seit 2011 als freie Autorin mit Sprache und anderen Kunstformen, beispielsweise Fotografie. Zuletzt erschienen: »Gesang eines womöglich ausgestorbenen Wesens« (Lyrik; 2024).

Udo Kawasser, geb. 1965 in Hard/Vbg., lebt als Autor (Lyrik, Prosa, Essays), Tänzer, Choreograph und Übersetzer aus dem Spanischen in Wien. Zuletzt erschienen: »tarquinia – gespräche mit schatten. poem« (Lyrik; 2024).

Erika Kronabitter, geb. 1959 in Hartberg/Stmk., lebt in Vorarlberg und Wien, arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Literatur, Malerei, Konzept-, Video-, Fotokunst. Zuletzt erschienen: »Delfine vor Venedig. Stadtbilder animiert reloaded« (Lyrik; 2024).

Anna Luňáková, geb. 1993, ist eine tschechische Autorin, Lyrikerin, Übersetzerin und Künstlerin. Sie arbeitet u.a. als Lektorin, Dramaturgin, Sound Designerin und organisiert Kulturveranstaltungen.

Sama Maani, geb. 1963 in Graz, aufgewachsen in Österreich, Deutschland und im Iran, ist Autor, Essayist, Psychiater und Psychoanalytiker. Zuletzt erschienen: »Žižek in Teheran« (2023).

Florian Mayer König, geb. 2004 in Graz, ist Autor (Lyrik, Essays, Prosa), Publizist, Ökonom und Winzer. Zuletzt erschienen u.a.: »Vom Minnesänger, Romancier, Diplomaten, Politiker und Liebenden: Ulrich von Liechtenstein« (2022).

Wolfgang Mayer König, geb. 1946 in Wien, ist Autor von Lyrik, Prosa und Essays, Universitätsprofessor und Herausgeber; Mitbegründer der Literaturzeitschrift ›LOG‹; zuletzt erschienen: »Ist Schillers Ode an die Freude ein politisches Gedicht?« (2023).

Julia Miesenböck, geb. 1985 in Freistadt/OÖ, ist Übersetzerin aus dem Tschechischen und Englischen. Sie übersetzt zeitgenössische tschechische Lyrik und Prosa, wissenschaftliche und publizistische Texte sowie Filme.

Pavel Novotný, geb. 1976, ist ein vielfach ausgezeichnete Lyriker, Performer, Sound-Installateur und Radio-Arrangeur aus Liberec/CZ; führt verschiedene literarische und künstlerische Genres zusammen. Veröffentlichung einer Reihe von Gedichtsammlungen und Textzyklen.

Andreas Pavlic, geb. 1974 in Innsbruck, lebt in Wien. Forscht zu sozialen und alternativen Bewegungen; Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien. Zuletzt erschienen u.a.:

»Vagabondage. Historische und zeitgenössische Facetten des Vagabundierens in Wien« (hg. gem. mit E. Schörkhuber; 2022).

Lorena Pircher, geb. 1994 in Südtirol/IT, lebt als Übersetzerin aus dem Französischen und Italienischen sowie als Autorin von Kurzprosa und Lyrik in Wien. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Zuletzt erschienen: »eure stimmen eure sprachen« (Lyrik; 2024).

Barbara Pumhösel, geb. 1959 in Scheibbs/NÖ, lebt als Autorin (Lyrik, Kinderbücher) und Übersetzerin in Italien und NÖ. Studium der Romanistik und Ethnologie; zuletzt erschienen: »GUADO hinundhergedichte« (mit Offsetfarblithografien von T. Kurz; 2024).

Angelika Rainer, geb. 1971 in Lienz/Osttirol, arbeitete als Sozialarbeiterin, ist Dichterin und Musikerin, lebt in Wien. Sie ist Teil der Musicbanda Franui. Zuletzt erschienen: »See'len« (Prosa; 2018).

Klemens Renoldner, geb. 1953 in Schärding/OÖ, lebt in Wien. Schriftsteller, Literaturwissenschaftler, 2008–2018 Direktor des Stefan Zweig Zentrums Salzburg; Mitherausgeber der ›Salzburger Ausgabe‹ Stefan Zweigs. Zuletzt erschienen: »Geschichte zweier Angeklagter« (2023).

Sophie Rois, geb. 1961 in Linz, Schauspielerin für Theater, Film und Fernsehen, Sprecherin von Hörbüchern und -spielen, lebt in Berlin. Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Seit 2022 Ensemblemitglied an der Volksbühne Berlin. Zahlreiche Preise, u.a. ›Dt. Filmpreis‹ 2009, 2011.

Elisabeth Schawerda, geb. 1940 in Bad Vöslau/NÖ, lebt in Wien und Venedig/IT, ist freiberufliche Journalistin und Autorin von Essays, Lyrik und Kinderbüchern. Zuletzt veröffentlicht: »Gefährliche kleine Wörter« (gem. mit S. Zwettler-Otte; 2019).

Erich Schirhuber, geb. 1955 in Bad Vöslau/NÖ, ist Autor, Bibliothekar und Lektor. Veröffentlichungen von Lyrik, Prosa, Hörspielen und Essays; zuletzt erschienen: »Die Kunst à la Carte zu kochen. Traditionelle österreichische Küche mit Blick über den Tellerrand« (gem. mit N. Rösner-Krisch; 2022).

Kurt Schwitters, geb. 1887 in Hannover/D, gest. 1948 in Kendal/GB, war Künstler, Maler, Dichter, Raumkünstler und Werbegrafiker. Zählt als herausragende Figur der avantgardistischen Kunst und zentral für den Dadaismus in Hannover.

Anne-Catherine Simon, geb. 1975, ist Autorin und Journalistin, arbeitet seit 2007 als Feuilleton-Redakteurin bei ›Die Presse‹.

Michael Stavarič, geb. 1972 in Brno/CZ, aufgewachsen in NÖ, lebt als Autor (zuletzt v.a. Romane, Lyrik, Kinderbücher), Übersetzer und Dozent in Wien. Zuletzt u.a. erschienen: »Die Schattenfängerin« (2025).

Daniela Strigl, geb. 1964 in Wien; Literaturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf österreichische Literatur des 19. und 20. Jh., Kritikerin, Essayistin; Dozentin an der Universität Wien. Zuletzt erschienen: »Zum Trotz. Erkundung einer zwiespältigen Eigenschaft« (2025).

Biografien

Kurt F. Svatek, geb. 1949 in Wien, ist Pädagoge und Autor (Gedichte, Limericks, Aphorismen, Essays, Kurzgeschichten, Haiku und Romane). Vizepräsident der Bibliotheksinitiativen Wien. Zuletzt erschienen: »Das Leben ist eine Reise« (Sachbuch; 2024).

Cornelia Travnicek, geb. 1987 in St. Pölten, schreibt Prosa, Gedichte und Kinderbücher und ist als Übersetzerin aus dem Chinesischen tätig. Zuletzt u.a. erschienen: »Assu. Aus Reisen« (Lyrik; 2023).

Jaromír Typlt, geb. 1973 in Nová Paka/CZ, lebt als Lyriker, Essayist, Herausgeber und Performer in Prag, arbeitet in seinen Werken mit Grenzformen zwischen Literatur und anderen Künsten. Zuletzt auf Deutsch erschienen: »oder schnurstracks« (Ü: M. Mutschler; Lyrik; 2018).

Sigrid Uhlig, geb. 1942 in Königsberg/ehem. Ostpreußen/heute RU. Beteiligung u.a. an Anthologien und Hörbüchern; zuletzt erschienen: »Der Fluch des Baja-Tapar. Kanarische und andere Märchen.« (2024).

Hubert Weinheimer, geb. 1983 in OÖ, lebt als Autor, Sprecher, Theaterdarsteller, Musiker und Bildender Künstler in Wien. Gründer der Band Das Trojanische Pferd. Zuletzt erschienen u.a.: »Gui Gui oder Die Machbarkeit der Welt« (2014).

Daniel Zipfel, geb. 1983 in Freiburg/D. Lebt in Wien und arbeitet seit 2008 als Jurist im Flüchtlingsbereich und veröffentlicht literarische Texte. Zahlreiche Veröffentlichungen von Kurzgeschichten in Anthologien und Zeitschriften. Zuletzt erschienen: »Nichts als Papier« (2023).

Kooperationspartner*innen

VOLLTEXT
Boccaccio.cc

CAFE
CENTRAL
WIEN-SEIT 1874

Europa
Literatur
Kreis
KAPFENBERG

Text
manufaktur

Literaturedition
Niederösterreich

-korrektur
verlag

TSCHECHISCHES ZENTRUM
WIEN

Vienna meets
Prague



ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

ogl.at
blog.ogl.at
archivedesschreibens.ogl.at
literaturdialoge.at

youtube.com / @ Literaturgesellschaft
facebook.com/Literaturgesellschaft
instagram.com/Literaturgesellschaft
bluesky: @oegfl.bsky.social

IMPRESSUM

INHALT & PRODUKTION:

Österreichische Gesellschaft für Literatur
(Dr. Manfred Müller), Herrengasse 5, 1010 Wien
ZVR-Nr.: 508018443

TEL. +43 1 533 81 59

EMAIL office@ogl.at


WWW ogl.at


GRAFISCHES KONZEPT: DWTC Balgavy

DRUCK: Gerin Druck, 2120 Wolkersdorf

VERSAND:

Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post;
GZ 08z037672

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

 Stadt
Wien